Editorial

Autor(en): **Simoneschi-Cortesi, Chiara**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): **- (2009)**

Heft (1): **Watt d'Or 2009**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Impressum

energeia – Newsletter des Bundesamts für Energie BFE
Erscheint 6-mal jährlich in deutscher und französischer Ausgabe.
Copyright by Swiss Federal Office of Energy SFOE, Berne.
Alle Rechte vorbehalten.
Postanschrift: Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern
Tel. 031 322 56 11 | Fax 031 323 25 00
energeia@bfe.admin.ch

Chefredaktion: Matthieu Buchs (bum), Marianne Zünd (zum)

Redaktionelle Mitarbeiter: Matthias Kägi (klm), Michael Schärer (sam)

Grafisches Konzept und Gestaltung: raschle & kranz, Atelier für Kommunikation GmbH, Bern. www.raschlekranz.ch

Internet: www.bfe.admin.ch

Infoline EnergieSchweiz: 0848 444 444

Quellen des Bildmaterials

Titelseite: Bundesamt für Energie BFE;
S.1: Chiara Simoneschi-Cortesi (Foto: Eduard Rieben);
S.2: Bundesamt für Energie BFE;
S.3: Vision Studios (Fotos: Alexander Bayer);
S.4: CTU – Conzepte Technik Umwelt AG;
S.5: Bundesamt für Energie BFE;
S.6: Biketec AG;
S.7: Allreal Generalunternehmung AG;
S.8: Bundesamt für Energie BFE.

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial
Chiara Simoneschi-Cortesi 1

Bundesamt für Energie
Watt d'Or – Gütesiegel für exzellente Energieprojekte 2

Gesellschaft
Rheintal im Energiefieber 3

Energietechnologien
Der Wald als Erdgasreserve 4

Erneuerbare Energien
Mit Windenergie schlägt RhônEole Rekorde 5

Energieeffiziente Mobilität
Mit einem Lächeln den Berg hinauf 6

Gebäude
Zukunftssiedlung gedeiht auf Industriebrache 7

Spezialpreis der Jury
Der Konkurrenz eine Nasenlänge voraus 8

Service 9

Liebe Leserin, lieber Leser

Ein wahrhaft turbulentes Jahr liegt hinter uns: Erst der Höhenflug des Ölpreises, der unbarmherzig unsere enorme Abhängigkeit vom schwarzen Gold offenbarte. Dann die Finanzmärkte, die von einer globalen Krise erschüttert wurden, deren Auswirkungen wir wohl noch lange spüren werden. Angesichts dieser Entwicklungen mussten wir so einiges an Gewissheiten über Bord werfen: Was sicher schien, ist es heute nicht mehr. Was selbstverständlich war, darum müssen wir heute kämpfen oder teuer dafür bezahlen. Sind auch Ihnen die Parallelen zwischen den Finanzmärkten und dem Energiebereich aufgefallen? Sowohl bei den Finanzstrategen, die ausschliesslich auf kurzfristige Gewinne programmiert sind, als auch bei uns Energiekonsumenten werden Logik und gesunder Menschenverstand zu oft von irrationalen Emotionen, Gier und Egoismus verdrängt. Und genau wie bei den Finanzmärkten weisen auch im Energiebereich viele Zeichen auf eine ungesunde Entwicklung hin. Nämlich darauf, dass wir bei unserem Energiekonsum schon viel zu lang und viel zu stark auf Kredit leben. Und obwohl wir wissen, dass der Tag kommen könnte, an dem unsere Kreditgeber – die natürlichen Energieressourcen und die Umwelt – zahlungsunfähig werden, wiegen wir uns weiter in Sicherheit. «Too big to fail» denken wir und vergessen, dass dies auch über einige grosse Finanzinstitute gesagt wurde, die dann doch zusammengebrochen sind. Doch im Energiebereich ist noch Zeit, den Kurs zu ändern, zu überprüfen, ob die feine Linie zwischen gesetzlichen Vorschriften, Regulierung und dem Spiel der freien Märkte neu gezogen werden muss. Dazu sind konstruktive Ideen, neue Lösungsansätze, innovative Technologien und Instrumente gefragt. Und dazu braucht es Mut, Anstrengung und vor allem die Überzeugung, dass Jede und Jeder etwas bewirken kann und zwar am besten zusammen mit den Anderen. Bei der Bewertung der für den Watt d'Or 2009 nominierten Projekte war die Jury deshalb besonders anspruchsvoll. Viele eingereichte Projekte waren zwar lobenswert, erschienen uns in den heutigen Zeiten aber als selbstverständlich. Den Schritt mehr, das zusätzliche Mass an Mut, Hartnäckigkeit und Innovation fanden wir aber bei den sechs ausgezeichneten Projekten, die in dieser Sonderausgabe von energeia vorgestellt werden. Das Credo «yes we can» haben sie schon lange vor dem neuen amerikanischen Präsidenten verinnerlicht, an ihre Idee geglaubt und sie konsequent umgesetzt. Möge dieses Credo in der Schweizer Energielandschaft tausendfach widerhallen.

Chiara Simoneschi-Cortesi
Nationalratspräsidentin 2009
Präsidentin der Jury Watt d'Or
Nationalrätin CVP